

Trommelnacht im Gebidem

08. Juli 2011 / 20.00 Uhr / Eintritt CHF 20.–

Theater Blatten: Trumpiert

18. - 24. Juli 2011 / 20.30 Uhr beim Kapellenplatz / Eintritt CHF 25.–
Vorverkauf ab 1. Juli: Tourismusbüro Blatten-Belalp, Tel. 027 921 60 40

Konzerte Kapelle Blatten

13. Juni 2011 — Blattnerchor (20.00 Uhr, Kollekte)
14. Juli 2011 — Maria Walpen (19.00 Uhr)
28. Juli 2011 — Kammermusik im Trio und im Duett (19.00 Uhr)
11. Aug. 2011 — SINAULODIA (19.00 Uhr)
26. Dez. 2011 — Oberwalliser Instrumentalensemble (18.00 Uhr)
Erwachsene CHF 15.– / Jugend+Student CHF 10.– / Kinder bis 12 J. gratis

Musikfestival Klanglandschaften

06. Aug. 2011
Triamisù / Swing Manjak / abArdig / Rämshfädra / Erika Stucky
16.00 Rundgang, 19.00 Uhr Konzert grosse Bühne
Erwachsene CHF 25.– / Jugend+Student CHF 15.– / Familie CHF 50.–

Bei allen Anlässen ist der Anschluss Blatten-Belalp gewährleistet. Für die Fahrten Blatten-Naters kann der PubliCar Tel. 058 386 99 99 angefordert werden. Der Preis für eine PubliCar-Fahrt setzt sich aus dem PostAuto-Tarif und einem Zuschlag von Fr. 4.– zusammen.

Der Verein

Unter dem Namen «kulturbärg» hat sich 2006 eine Gruppe kulturell interessierter Leute zusammengefunden mit dem Ziel, Kultur und kulturelle Anlässe im Gebiet des Unesco Welterbes der Gemeinde Naters zu bewegen, zu fördern und zu veranstalten.

Um ein solch reichhaltiges Programm durchführen zu können, sind wir auf Sponsoren und Mitglieder angewiesen. Mit einem Jahresbeitrag von Fr. 50.– werden Sie kulturbärg-Mitglied.

www.kulturbärg.ch

KULTURBÄRG VEREIN / INFORMATIONEN

Trommelnacht mit „schlagfertig“ am Rande des Stausees Gebidem

08. Juli 2011 / 20.00 Uhr

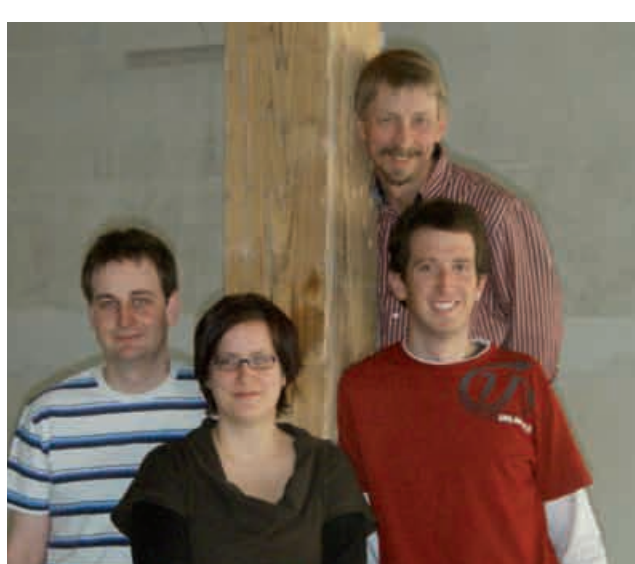
Das Ensemble „schlagfertig“ besteht je nach Projekt aus 5 bis 8 Musikern. Ihr Repertoire reicht von meditativer Musik („Die Stille der Trommel“) über klassische Literatur („Carmina Burana“) bis hin zu rockig oder jaz-zigen Stücken („schlagfertig total“). Mit speziellen Programmen (imPuls, PercussionMusic, Just in time, ...) bringen sie dem Publikum die Welt des Schlagwerks näher und wissen damit zu begeistern. Für die Trommelnacht wird ein neues Programm zusammengestellt, das die Urkraft der Trommeln und anderer Schlaginstrumente in direkten Zusammenhang mit der Wildnis und der besonderen Akustik des Ortes verbindet.

Musiker

Yvette Hutter, David Elsig, Rico Steiner, Beat Jaggy

Konzept / Musik

Beat Jaggy



TROMMELNACHT IM GEBIDEM 08. JULI 2011

Musikfestival Klanglandschaften an verschiedenen Ecken & Plätzen in Blatten

06. Aug. 2011 / 16.00 Rundgang, 19.00 Uhr Konzert grosse Bühne

Triamisù

Die Welt ist Musik und Wir sind mittendrin. Experimentieren, improvisieren, entdecken - so entstehen kreative und abwechslungsreiche Songs. Egal ob auf Walliserdütsch, Bärndütsch, en français oder English, ob als Songwriting Chanson, Ballade, Pop, Rap oder Broadwaysong. Wir lassen und inspirieren durch unsere Träume, Sehnsüchte, Fantasien und die Vielfalt, die die Welt zu bieten hat. Nayan Stalder 1994 (Hackbrett, Komponist, Songwriter), Niki Stalder 1996 (Blockflöte, akustische Gitarre, Gesang, Songwriter) und Fabiola Kuonen 1995 (Gesang, Songwriter) haben die Band Triamisù im Frühling 2010 gegründet und befinden uns seither auf einer musikalischen Reise quer durch sämtliche Ausdrucksformen der Musik.

Swing Maniak

Créé par deux guitaristes fous : Greg Pittet et Nicolas Fardel, le Swing Maniak duo a plus d'une corde à son manche et rend hommage au jazz manouche. Ce style a été inventé par Django Reinhardt qui a su mélanger, avec subtilité, la musique tzigane et le jazz des années 30. Parfois accompagnés à la basse par Rafael Gunti, ils revisitent à leur sauce les standards du maître et de ses successeurs (Biréli Lagrène, Stochelo Rosenberg, Romane, Angelo Debarre...) Pour cerise sur le gâteau, Xavier Moillen et son violon se joignent à eux à certaines occasions. Swing Manjak wird an den "Klanglandschaften" zusammen mit dem Violinisten Xavier Moillen auftreten.



MUSIKFESTIVAL KLANGLANDSCHAFTEN 06. AUG. 2011

Rämshfädra

Wir Löwenzahnblätter – im Wallis Rämshfädra genannt – mischen seit dem Jahr 2005 zusammen mit vielen anderen innovativen, jungen Gruppen die Schweizer Volksmusikszene auf. Mit überraschenden, witzigen, aber auch melancholischen Arrangements setzen wir bunte Tupfer in eine lebendige Szene. Bei uns, Livia Bergamin, Querflöten / Patrizia Pacozzi, Violine / Sonja Fuchslin, Klavier und Violine / Andreas Gut, Akkordeon / Thomas Estermann, Kontrabass und Gitarre sind fünf professionelle, leidenschaftliche Individualisten am Werk, ihrer ureigenen Musik immer von neuem auf der Spur; einer Musik, die von poetischer Melancholie bis zu fätzigen Grooves alles Mögliche und Unmögliche zu bieten hat. Uralte Klänge aus tiefen Walliser Tälern, Tänze aus dem brodelnden aufgekratzten Milieu Zürichs um 1900 oder neue Kompositionen aus allen Landesteilen der Schweiz und dem näheren Europa - diese Musik packen wir an der Wurzel und setzen mit unerhörten, mitreissenden Arrangements und Interpretationen neue Akzente in der Schweizer Volksmusik. Rämshfädra kennt keine Berührungängste und schöpft aus allen verfügbaren Quellen, insbesondere aus dem endlosen Fundus fünf fantasievoller Querköpfe...

abArdig

Mit Markud Beeler, Klarinetten / Fränggi Gehrig, Akkordeon / Laurent Girard, Klavier / Ueli Mooser, Kontrabass bieten dem Publikum einmalige Klangerlebnisse. Frisch und frei werden urchige und lüpfige Melodien mit viel Fingerspitzengefühl vorgetragen, ohne dass der ursprüngliche Kern des Stückes verloren geht. Als Pionierleistung gelten insbesondere auch Neukompositionen, welche verschiedene Stilelemente von Klassik bis Jazz eigenständig und klanglich integriert einbringen. Die facettenreiche Spielart animiert neben den traditionellen Volksmusikliebhabern auch ein neues Publikum.

Erika Stucky

Swiss Voodoo - Den Schweizer Blues Jodeln

Sie ist eine dieser seltenen Sängerinnen, die in beinahe jeder Situation, in jedem Genre zuhause zu sein scheinen – wobei ihre Stimmbänder eine kräftige, innere Verbindung zwischen den Stilen, Vorlieben und Vorurteilen herstellen. Ihr Modus Operandi liegt irgendwo zwischen Stegreif-Musikherstellungskommando und melodischem Groucho-Marxismus. Zum Teil liegt das an ihrem ausgeprägten Sinn für „Serious Fun“: das Verdrehen von Pop-Standards, Doppeldeutigkeiten, kokette Kapriolen, sowie ein unbändiger Drang, das „Licht“ in „Erleuchtung“ zu entdecken. Und dann wäre da noch ihr Traditionen in die Knie zwingendes Jodeln.



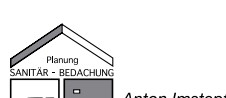
RAIFFEISEN

INFORMATIONEN MUSIKFESTIVAL

Hauptsponsoren



Sponsoren



Hotel Massa, Restaurant Burgen, Hotel Belalp, Hotel Blattnerhof



Theater beim Kapellenplatz
18. - 24. Juli 2011 / 20.30 Uhr

Vorverkauf ab 1. Juli:
Tourismusbüro Blatten-Belalp, Tel. 027 921 60 40

Die Handlung

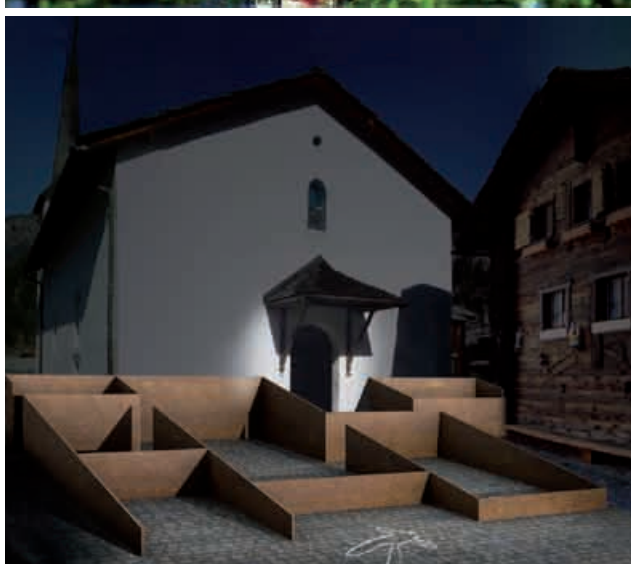
In einem Dorf in den Bergen wird auf der Strasse eine bewusstlose, verletzte Frau gefunden. Von Einheimischen wird sie ins nahegelegene Hotel getragen, wo sich herausstellt, dass diese Fremde Gast im kleinen Dorfhotel ist. Offensichtlich ist ein Verbrechen geschehen und das führt in dem beschaulichen Dorf zu Unsicherheit und Schuldzuweisungen. Die Frau, Dora Gräser, hat ihr Gedächtnis verloren und erinnert sich weder an das, was ihr zugestossen ist, noch an ihr Leben davor. So gestaltet sich die Aufklärung des Verbrechens für die Polizei als äusserst schwierig und dem selbstherrlichen Präsidenten des Dorfes kommt die eventuelle schlechte Presse überhaupt nicht gelegen. Die Ärztin rät Dora, durch einen erneuten Schock ihre Amnesie zu kurieren oder sich allenfalls Hilfe bei dem neu zugezogenen Heilpraktiker zu suchen. Die Wirtin des kleinen Hotels, Elvira, kümmert sich rührend um Dora. Mit zwei Hotelgästen, dem egoistischen Workaholic Edgar und dem feigen Leo, der sich nicht traut die Familienfirma zu übernehmen, beschliessen sie, am nächsten Tag diesen Heilpraktiker aufzusuchen, um alle ihre Probleme zu lösen. Gemeinsam entwickeln sie einen wagemutigen Plan, um Dora zu ihrem Gedächtnis, Edgar zu mehr Herz und Leo schliesslich zu Mut zu verhelfen. Doch was am Anfang fast unmöglich scheint, gelingt dem couragierten Kleeblatt. Dora kann sich wieder an alles erinnern und nichts ist, wie es scheint. Einige haben sich gründlich „trumpiert“.

Die Autorin

Carmen Werner, 1964, aufgewachsen in Naters, Lehrerinseminar Brig, Schule für Gestaltung Bern / Audiovisuelle Kommunikation, Ausbildung zur Erwachsenenbildnerin, unterrichtet an der Berufsfachschule Oberwallis, lebt mit ihrem Mann und ihren zwei Söhnen in Brig.

Die Regisseurin

Stefanie Ammann, 1981, aufgewachsen in Naters, Studium Germanistik, Philosophie und Theaterwissenschaften Basel/Bern, an der Zürcher Hochschule Schauspiel studiert, Ausbildung zur Yogalehrerin



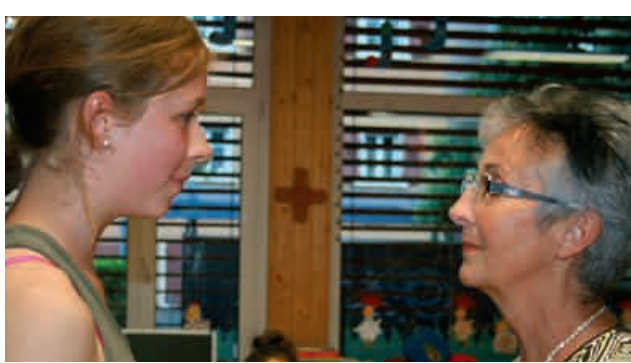
INFORMATIONEN THEATER

Die Besetzung

Dora Gräser	Zsaklin Rupp
Elvira	Jolanda Heinzmann
Edgar Eisenstein	Heinz Noti
Leo Hartmut	Milo Walker
Frau	Beatrix Jeitziner
Mann 1	Moritz Schwery
Mann 2	Beat Nellen
Ärztin	Salome Ruppen
Präsident	German Eyer
James	Hannes Pfammatter
Paul	Beat Nellen
Spezialagente	Belly Zeiter
Romy Mooser	Beatrice Michlig

Hinter der Bühne

Regie	Stefanie Ammann
Tribüne	Gasser Gerüstebau
Regieassistentin	Brigitte Jeitziner
Kassa	Stefanie Ricci
Autorin	Carmen Werner
Catering	Imhof Franziska
Requisiten und Kostüme	Chantal Klingele, Rosmarie Clausen
Licht und Ton	Free Power
Maske	Elsbeth Ruppen
Ordnungsdienst	Sylvia Wellig
Bühnenbild	Heinz Noti
Musik	Achim Escher
Bühnen- und Gerüstebau	Opra, Walter Sieber, Reinhard Gertschen
Werbung und Sponsoring	Yves Zurwerra, Sieber Walter



KONZERTE KAPELLE BLATTEN 13. JUNI / 4. / 28. JULI / 11. AUG. 2011

Blattnerchor
13. Juni 2011 / 20.00 Uhr / Kollekte

«Der Blattnerchor freut sich mit Ihnen einen unvergesslichen Abend zu verbringen. Mit unserer neuen Dirigentin Frau Volger Helena haben wir Lieder eingeübt, die sicher auch Ihnen gefallen.»

Maria Walpen, Sopran
Esther Hobi-Schwarb, Orgel
14. Juli 2011 / 19.00 Uhr

Maria und Esther haben im September 2010 erstmals miteinander musiziert. Volkslieder, Burkard-Songs und Chansons von Piaf ertönten in der Klosterkirche von Rapperswil und ergötzten Publikum und Interpreten gleichermaßen. Wunderbar, dass, was da so angenehm begonnen hat, in der Kapelle von Blatten eine Fortsetzung findet!

Ave maris stella
Marianisch-gregorianische Gesänge und Klänge aus frühchristlicher Zeit, in wohlklingender lateinischer Sprache, archaisch anmutenden Melodien – auf den Kirchentönen basierend – frei in Rhythmus und Metrum, können diese Lieder an tiefe Sehnsüchte im Menschen rühren und vielleicht auch zur Frage führen...

What thing is love?
Kompositionen aus der Renaissance, Volksweisen aus Spanien, der Schweiz und dem Wallis machen Liebes-Freud-Leid hörbar.



INFORMATIONEN KONZERTE

Kammermusik im Trio und im Duett
28. Juli 2011 / 19.00 Uhr

Marielle Oggier, Querflöte, Regina Salzmann, Violine und Hilmar Gertschen, Orgel, gebestaltet das Sommerkonzert als Kammermusikabend. Werke in Triobesetzung bilden den Rahmen, dazwischen gibt es Duette mit Querflöte und Violine sowie Orgelmusik. Stilistischer Schwerpunkt ist die Barockmusik, welche dem Raum und der kleinen Orgel angepasst ist: Werke von Telemann, Vivaldi, Buxtehude und anderen.

Flûtes en vacances – Musik aus 5 Kontinenten
Sinaulodia – Flötenensemble
11. August 2011 / 19.00 Uhr

Vier Flöten, mit bezaubernder Leichtigkeit vereint zu einem klangvollen Ganzen. Das Ensemble Sinaulodia spielt Originalwerke aus dem Barock bis in die Neuzeit und schafft aus den stimmungsvollen Klangquellen lustvoll akrobatische Kunstwerke, geprägt von Glanz, Tiefe und Humor. Ana Olsson, Cornelia Lätscher, Marie-Schnuep und Fabienne Schmidhalter-Gsponer fanden sich als Studentinnen in der Flötenklasse von Heidi Péter Indermühle an der Hochschule für Musik und Theater in Bern. Seit Anfang 2005 proben die vier Flötistinnen wieder in Bern und intensivieren die gemeinsame musikalische Entwicklung.

